

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1951-10-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

8. 10. 57

Märne habe Rosen.

Kürz nach dem Abreise kam zu
meinem Tross Cymondi, zum ersten
Mal selbst als Wagenführer, und stellte
uns auf den Jäger von (Keller) die er
schon mitgenommen hatte. Er war so
ausdrucks, wie ich ihn nie von einem Jäger
gesehen habe. Er kam oben eine J.
„anfrecken“. Es klang wirklich schön,
gross, tragend und zu gleich innig. Er hat
schon bewacht wie ein Hund zu spielen und
umt sie mit auf die Bäume. Seine Jäger
hat er abgeholt.

Seit du fort bist, und zwei Tage vorher,
habe ich keine Schmerzen mehr gehabt,
schlafe gut und tief (träume von Flicke-
jagd & der Körper tut auch unterirdisch
was er soll. Besonnen sei die verfluchte
Knochenleiche. Empfahl 'ihm' Frl. Schwarz,
aber erst wenn du abfährst.

Betty benimmt sich unsterklich, da
melde, dir zu Ehren, sogar die Har-
Tropfen.

Vom Herzen

dein A. B.

Von Herz, Zinnen & Kopf wird nichts. Als erste
es wird.